

Mit 11 Tonnen Achslast ein richtiges Trumm ist Lok 2023 der Stuttgarter Straßenbahn, hier noch im Museum in Zuffenhausen. Inzwischen steht sie in Canstatt. Gegenüber dem Ursprungszustand hat sie ein Stirnfenster eingebüßt und dafür eine neue Kuppelung bekommen. Heute kommt sie als elektrische Apfelsine daher; zur früheren Farbgebung liest man „braun“ und „grau“. Augenzeugenberichte lassen darauf schließen, daß die Loks früher braun oder rotbraun waren. Foto: HFy

Der Krieg ist mal wieder der Vater aller Dinge, auch wenn im Werk Heraklits, dem dieser Umstand aufgefallen ist, Hinweise auf Straßenbahnen fehlen. Was der vorsokratische Philosoph über Flüsse gesagt hat, fällt in die Zuständigkeit der Binnenschifffahrt, also gleich vom



## Das Trümmer-Trumm

### Zweiachsige Elektro-Loks der Stuttgarter Straßenbahnen

antiken Ephesos ins neuzeitliche Stuttgart, das um die Mitte des 20. Jahrhunderts einen ruinösen Anblick bot. Die Stuttgarter Straßenbahngesellschaft wollte daran etwas ändern und beschaffte zu diesem Zweck von 1946 bis 1948 bei der Maschinenfabrik Esslingen



Die Fabriksschilder; übrigens trägt das Schild von Brown Boveri, dem Hersteller des elektrischen Teils, die Fabriknummer. Foto: HFy

Hier zu Vergleichszwecken die andere Stirnseite. Foto: HFy